

Jörg Bollenbach jetzt für Roland PSV-Routinier Sigi Römer tritt ab

Tischtennis-Saison beginnt am Wochenende – Ein Überblick

Im Jahr „Eins“ nach dem sofortigen Wiederaufstieg in die Bezirksliga muß die erste Garnitur des Post SV Castrop ohne Sigi Römer auskommen. Der Routinier ist von der Bühne abgetreten, seinen Platz wird Jürgen Send einnehmen. Damit tritt er in die Fußstapfen seines Vaters Herbert, der über 20 Jahre lang für die Erste spielte und immer noch in der TT-Szene ein Begriff ist.

Von Brett eins bis sechs ist das Post-Team sehr ausgeglichen besetzt. Ob dies ein Vorteil oder ein Nachteil ist, wird sich im Verlauf der Saison erweisen. „Unser Ziel ist es“, so Heinz-Günter Hiller, „nicht zu

Michael Heise in den Kader nimmt und von der ersten Partie an mit dem Rücken zur Wand stehen wird.

Die Damen verzeichnen Annette Reinecke (von Adler Rauxel) als Neuzugang, die

ze mitreden können.

Der Kreisliga-Neuling Roland II verstärkte sich durch Andreas Friebe, der nach dem Neuzugang aus der 1. Mannschaft an Platte eins der zweiten Garnitur beordert wurde.



SIGI RÖMER wird dem Post SV fehlen. Der Routinier will den Schläger an den Nagel hängen. Bild: Loewe

Handicap

einer Fahrstuhlmannschaft zu werden und die Klasse zu erhalten“.

Michael Horn und Heinrich Szigay aus der dritten Vertretung werden in der Zweitendie Lücken ausfüllen, die Jürgen Send (zur 1. Mannschaft) und Ulrich Lücke (hat aufgehört) hinterlassen haben. Dies dürfte ein schweres Handicap für den Kreisliga-Aufsteiger Post III sein, der Nachwuchsspieler



JÖRG BOLLENBACH wechselte von der SG Suderwich zur DJK Roland Rauxel. Bild: Loewe

den Platz von Ulrike Alles (hat aufgehört) einnehmen wird. Ziel ist es, im oberen Drittel der Bezirksliga mitzuspielen.

Im Nachwuchsbereich ruht das Hauptaugenmerk auf dem Jungenteam, das sich als Bezirksklassen-Aufsteiger mit Dirk Witczak (von Roland Rauxel) verstärkt hat.

Erneut Hoffnungen auf den Sprung nach oben machen sich die TT-Cracks der DJK Roland Rauxel. Die Voraussetzungen scheinen vorhanden, denn mit Jörg Bollenbach (von SG Suderwich) und Andreas Licher (von Adler Rauxel) ist die leistungsfördernde Konkurrenz bei den Herren noch größer geworden.

In der 1. Herrenmannschaft (Bezirksklasse) soll sich vieles um die neue Nummer eins, Jörg Bollenbach, drehen. Auf seine Landesligaerfahrung baut man in Rauxel. Mit Jürgen Wasielak, Hubert Schäfer und Co. dürfte man ein Wörtchen an der Spit-

„Die Crew um Hans Wasielak“ so Pressewart Ronald Rettig, „dürfte sich durchaus in der neuen Spielklasse behaupten können“. Guter Hoffnung geht auch die dritte Garnitur in der 1. Kreisklasse in die Saison, da mit Andreas Licher und Dirk badt zwei kampfstärke Leute hinzugekommen sind.

Bei den Damen darf man gespannt sein, wie sich die erste Vertretung um Sabine Schön behauptet. Mit Gabi Vögler kommt für Margit Boom eine Spielerin aus der zweiten Garnitur zum festen Einsatz. Mit insgesamt 20 nominierten Spielern in drei Jugend- und zwei Schüler-Teams wird weiterhin großer Wert auf die Nachwuchsarbeit gelegt.

Keine Neuzugänge, dafür aber zwei Abwanderungen (Andreas Licher und Annette Reinecke) vermeldet die TT-Abteilung der SG Adler Rauxel. Andreas Licher (nach Ro-

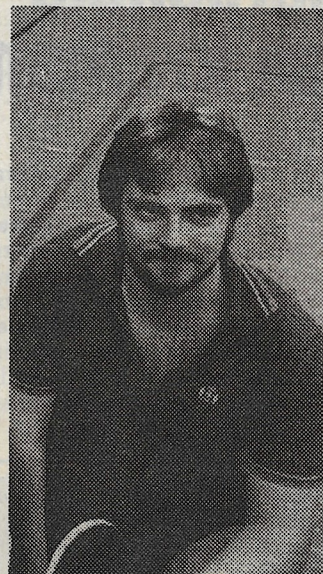
land Rauxel) hinterläßt bei der 1. Mannschaft (2. Kreisklasse) eine schwer zu schließende Lücke. „Wir versuchen, durch die aus der Jugend aufgerückten Thilo Fechner und Thorsten Nimser für etwas frischen Wind zu sorgen“, berichtet Abteilungsleiter Franz Ruder, „natürlich hätten wir Licher und Reinecke gern gehalten, doch wir sehen auch ein, daß sich Annette und Andreas sportlich verbessern wollen“.

Die Adleraner werden weiterhin Talente aus ihrem großen Fundus „Jugendarbeit“ schöpfen. So wie jetzt das komplette Bezirksklassen-Mädchenteam geschlossen in die

Talente

Damenabteilung aufgerückt ist. Gleich am ersten Spieltag treffen übrigens beide Damenteams (1. Kreisklasse) aufeinander.

Die aus einer Hobby-Mannschaft hervorgegangene Herren-Sechs des TB Rauxel hat sich zum Ziel gesetzt, in dieser Saison nicht wieder die Rote Laterne der 3. Kreisklasse zu tragen. **RALF SCHACHT**



ANDREAS LICHER zog es von Adler Rauxel zum Lokalrivalen Roland. Bild: Loewe

W 7 2

Die „Plecken“ werden wieder ausgepackt. Vom kommenden Wochenende an ist es mit der Ruhe für das kleine Celluloidbällchen vorbei: Meisterschaftsauftakt im Tischtennis. Mit insgesamt 35 Mannschaften (17 Herren-, sechs Damen-, sieben Jugend-, drei Schüler- und zwei Mädchen-Teams) starten die vier heimischen TT-Clubs Post SV, Roland Rauxel, Adler Rauxel und TB Rauxel in die neue Spielzeit. Nach der vergleichsweise erfolgreichen vergangenen Punktrunde, die immerhin fünf Aufsteiger hervorgebracht hat, sieht man

allgemein einer Saison entgegen, die hauptsächlich der Neuordnung dienen soll.

Echte Aufstiegsaspiranten sind vor der ersten Angabe zwar nicht in Sicht, doch die Saison ist ja lang – da kann sich noch einiges tun. Vereinswechsel hat es eigentlich nur wenige gegeben, doch innerhalb der einzelnen Mannschaften ist doch einiges in Bewegung gerat – bedingt durch die erwähnten Aufstiege und durch das Abtreten einiger erfahrener Recken.

Tischtennis: Post SV geht mit einiger Skepsis in die Saison

Am Samstag und Sonntag geht es wieder los. Die Zelluloidkünstler des Postsportvereins starten in die Saison 86/87. Ob es eine vielversprechende Saison wird, muß man erst einmal abwarten. Die Postler gehen mit einiger Skepsis in die Serie hinein, denn besonders bei den Herren hat man keinen Neuzugang zu verzeichnen.

Herren-Bezirksliga

Die Herrenmannschaft hat nach einjähriger Abstinenz den sofortigen Wiederaufstieg in die Bezirksliga geschafft. Das oberste Gebot für Gbiorczyk & Co. dürfte heißen: „Nur nicht absteigen“. Eine personelle Veränderung wurde ebenfalls vorgenommen. Für Sigi Römer, der sein Interesse auf eine andere Sportart verlegt hat, rückt aus der zweiten Herrenmannschaft Jürgen Send auf.

Am Samstag fällt der Start-

schuß nun bei der Mannschaft von Horst-Süd. Gegen diese Truppe hatte der PSV in den letzten Jahren immer seine Probleme. Mit folgender Aufstellung wird man die Saison 86/87 bestreiten: Gbiorczyk, Wagner, Marske, St. Kaminschow, Hiller und J. Send.

Herren-Kreisliga

Mit gleich zwei Mannschaften ist der PSV in der Kreisliga vertreten. Welche von beiden besser abschneiden wird, muß man erst sehen. Allgemein erwartet man von der 2. Garnitur mehr, die schon im letzten Jahr einen guten Tabellenplatz einnahm. Beim Aufsteiger Holzwickede wird sich die Truppe um Herbert Send schon auf einen heißen Kampf gefaßt machen.

Post III ist erst am Sonntag im Einsatz. Der Aufsteiger aus

der 1. Kreisklasse hat bei Eving-Lindenhorst anzutreten und wird dort sein Bestes geben.

Die 4. Mannschaft spielt in der 2. Kreisklasse zu Hause gegen Brackel und die PSV V bestreitet am Samstag um 17.30 Uhr in der Elisabethhalle das erste Heimspiel gegen Rahm.

Damen-Bezirksliga

Mit einem leicht veränderten Gesicht wird die Damenmannschaft in die Saison 86/87 hineingehen. Vom Ortsnachbarn Adler Rauxel ist Annette Reineke zu den Postlern gestoßen. Sie wird zusammen mit Gerlinde Spichalski, Gabi Tüllmann und Andrea Steinke das Quartett bilden, das seinen Auftakt bei den Damen von Viktoria Bochum hat. Die 2. Mannschaft spielt zu Hause gegen Huckarde.

RN 13.9.86

Saisonstart im Tischtennis

Post SV muß nach Horst-Süd

Heimpremiere von Roland-Zugang Jörg Bollenbach

POST SV: Auch für die Tischtennispieler vom Post SV beginnt wieder der Ernst der Meisterschaft. Zum Auftakt müssen alle oberen Teams gleich auswärts antreten. Über die Leistungstärke der Gegner kann man nur Vermutungen anstellen. Erst die ersten Ergebnisse werden Aufschlüsse geben.

In Horst-Süd beginnt das Herrenbezirksligateam die Saison. Die Gäste sollen sich durch Landesligaspieler aus der eigenen ersten Mannschaft verstärkt haben. Ein Unentschieden wäre schon ein „Traumstart“. Antreten wird man in Gelsenkirchen mit folgender Besetzung: Gbiorczyk, Wagner, St. Kamischow, Marske, Hiller und J. Send.

In der Kreisliga starten Post II und III ebenfalls mit einem Auswärtsspiel. Die Zweite richtet sich dabei auf Holzwickede III ein, einem Aufsteiger. Diese Vertretung hat sich aber durch etliche Akteure verstärkt, die schon im letzten Jahr als zweite Vertretung der Holzwickeder den Postlern das Nachsehen gab! H. Send, Wasmuth, Skarba, Schäper, Scigaj und Horn werden ihr Bestes geben!

Post III muß in Eving gleich auf die Nummer zwei Lindenbrink verzichten (Urlaub), spielen werden Th. Kamischow, Heise, H. Gbiorczyk, Kurbjun, Timmermann und Schöbel.

Auch die Damen treten zuerst in der Fremde an. In Vikt. Bochum gilt es gleich, einen guten Saisonstart hinzulegen. Hier wird Anette Reinecke, die einzige Neuerwerbung der Postler,

ihren Einstand geben. Ihr zur Seite stehen Spichalski, Steinke und Tüllmann.

WA 7
12.9.86

Tischtennis: Die Post-Erste unter Wert geschlagen

Zwar verlor das erste Herrenteam der Postler recht hoch, doch ansonsten gab es einige erfreuliche Ergebnisse im Tischtennis zu verzeichnen. Selbst die Gastgeber gaben zu, daß die 2:9-Niederlage der Postler in der Bezirksliga zu hoch ausgefallen war. Zumindest am Anfang war Pech mit im Spiel.

In Horst-Süd verloren Wagner/Marske und Hiller jeweils im dritten Satz mit 19:21. So lag

man gleich mit 0:4 hinten, da Send und das Doppel Gbiorczyk und Kamischow ebenfalls unterlagen. Danach kam noch einmal etwas Hoffnung auf. Wagner gewann in einem guten Spiel gegen die Nr. 1 der Gäste. Gbiorczyk ließ seinem Gegenspieler ebenfalls keine Chance. Aber es blieb trotz guter kämpferischer Leistung bei diesem Strohfeder. Die Postler fanden nicht zu einer lockeren, spielerischen Linie. Der Rest war für die Hor-

ster dann nur noch Formsache!

Besser kam da schon die zweite Vertretung in der Kreisklasse aus den Startlöchern. Nach zwei Doppelerfolgen gewannen Horn und Scigaj, man führte 4:0 gegen Holzwickede. Am Ende hieß es 9:3, wobei alle Spieler am Punkteholen beteiligt waren. Send, H. spielte 1:1, Wasmuth 1:1, Skarba 1:0, Schäpper 1:0, Scigaj 2:0 und Horn 1:1.

Post III kam in Eving über ein 4:9 nicht hinaus. Trotz Ersatz hätte mehr drin sein können.

Bis 4:4 hielt man die Partie offen, dann aber riß der Faden. Die Gastgeber gewannen fünf Spiele in Serie. Für die Gegenpunkte sorgten Timmermann, Kurbjun, Heise und das Doppel Kurbjun/Timmermann.

Dank einer starken kämpferischen Leistung gewann das 4. PSV-Team gegen Brackel II mit 9:7. Alle Spieler holten einen Punkt (Knauer, Schmidt, Mann, Martin, Droge). Im Doppel hielt man die Sache ebenfalls offen. Hirschhausen

schaftte durch zwei Siege dann den knappen Vorsprung (2. Kreisklasse). Post V verlor knapp gegen Rahm mit 6:9 (3. Kreisklasse).

Bei den Damen war in der Bezirksliga Dramatik angesagt (8:6). Man führte in Vikt. Bochum bereits mit 7:2, als sich die Gastgeber noch einmal aufrappelten. Beim Stande von 4:7 dann die Höhepunkte. Reinecke verlor mit 22:20, 11:21 und 19:21. Tüllmann behielt die Nerven: 26:24, 18:21 und 21:19

(nach 17:19 Rückstand)! Die Einzelergebnisse: Spichalski 2:1, Tüllmann 2:1, Steinke 2:1. Reinecke hatte im ersten Einsatz Pech 10:3, sie verlor immer denkbar knapp im dritten Satz. Postdamenteam Nr. 2 verlor in der Kreisklasse mit 4:8 gegen Huckarde.

Erfreulich der Punktgewinn der Mädchen gegen Kirchlinde (6:6). Ungeschlagen blieben Hong und A. Hegener. Die Schüler verloren in Barop glatt mit 0:7.

WAZ 15.9.86

Tischtennis: 1. Spieltag verläuft für Post SV nicht zufriedenstellend

Bezirksligist kassiert hohe 2:9-Niederlage

Für die Tischtennisspieler des Postsportvereins endete der 1. Spieltag der Saison 1986/87 unerfreulich. In neun Meisterschaftsspielen, in denen Postler beteiligt waren, gab es drei Siege, ein Remis und fünf Niederlagen. Natürlich will man diese Bilanz in den nächsten Spielen aufbessern. Aber man hat schon gesehen, daß es bei einigen Mannschaften von Beginn an um den Abstieg geht.

Herren-Bezirksliga

Gemeint ist vor allem die 1. Herrenmannschaft um Waldemar Gbiorczyk. Nach dem Aufstieg in die Bezirksliga will man versuchen, diesmal die Klasse zu halten und nicht sofort wieder abzustiegen. Daß dies ein schweres Unternehmen wird, stellten die Postler sofort am 1. Spieltag fest. Bei der Mannschaft von Horst-Süd

bezog man eine klare 2:9-Niederlage.

Gegen die spielerisch starke Mannschaft von Horst-Süd verlor man sofort beide Anfangsdoppel relativ knapp. Dann gaben die unteren Paarkeuze Hilker und Send ihre Punkte ab, womit man schon klar in Rückstand geriet. Zwar kam der Post-SV durch Jörg Wagner und Waldemar Gbiorczyk, die je ein Einzel gewannen, noch einmal heran, aber dann machten die Süder Punkt um Punkt.

Herren-Kreisligaklasse

Einen gelungenen Einstand feierte die 2. Mannschaft um Herbert Send in Holzwickede. Gegen die neuformierte junge Holzwickeder Truppe kamen die Postler gut zurecht und gewannen verdient mit 9:3.

Nach den gewonnenen Anfangsdoppeln stellten Scigaj und Horn mit zwei Erfolgen die

Zeichen auf Sieg. Zwar kamen die Holzwickeder durch zwei Siege im oberen Paarkreuz noch einmal heran, aber dann holten Skarba, Schäper, H. Send, Wasmuth und noch einmal Scigaj die restlichen Punkte zum Sieg.

Für die 3. Garnitur verlief der Start nicht so gut. In Eving-Lindenhorst spielte man zwar gut mit, doch man verlor letztendlich mit 4:9. Für PSV III gilt auch die Devise, jeden Punkt gegen den Abstieg zu holen.

Die 4. Vertretung kam gegen Brackel zu einem knappen 9:7-Erfolg. Der entscheidende Mann war dabei Martin Hirschhausen, der beide Einzel gewann. Post V mußte sich mit fünf Spielern in Rahm mit 6:9 geschlagen geben.

Damen-Bezirksklasse

Die Damen kamen zum Auftakt

bei Viktoria Bochum zu einem knappen 8:6-Erfolg. Dieses Match war von äußerster Spannung geprägt, denn von den 14 Partien, die ausgetragen wurden, gingen nicht weniger als zehn in den dritten Satz. Die Postlerinnen gingen nach gutem Start klar mit 7:2 in Führung, ehe das große Nervenflattern begann, dem Gabi Tüllmann letztendlich ein Ende bereitete. Zwei Doppel und je zweimal waren Spichalski, Steinke und Tüllmann erfolgreich.

Die 2. Mannschaft unterlag mit 4:8 den Damen aus Huckarde. Ebenfalls nichts zu bestellen hatte die Schüler beim 0:7 in Barop. Den Mädchen dagegen gelang in der Aufstellung Petra Hegener, Kim, Anke Hegener und Hong ein Teilerfolg gegen Kirchlinde.



Mit nur fünf Spielern trat die 5. Mannschaft des Post SV zum 1. Meisterschaftsspiel an. Für den PSV spielten (v.l.) Martin Hirschhausen, Willi Börgerhoff, Paul Statnik, Frank Droege und Günther Naujokat.

RN-Foto: Goldhahn

Tischtennis

PSV-Jungen gewinnen in Iserlohn

In einem vorgezogenen Tischtennis-Meisterschaftsspiel gewannen die Postjungen in der Bezirksklasse mit 7:5 bei Iserlohn-Klathoff. Die weite Fahrt zum Saisonauftakt hat sich damit gelohnt.

Im PSV-Team überzeugten in erster Linie Oliver Raschzik und Thorsten Wagner, die beide in ihren Einzeln unbesiegt blieben. Gut spielte auch Dirk Witczak, der bei seinem ersten Einsatz an Brett zwei zumindest ein Match gewinnen konnte. Im Doppel war er mit seinem Partner sogar eine sichere Bank. Mit ihren beiden Doppelerfolgen sicherten sie letztendlich den knappen Erfolg. Der Klassenerhalt des Aufsteigers erscheint nun durchaus realistisch.

An diesem Wochenende ist bereits die erste Meisterschaftspause, da die Kreismeisterschaft ausgetragen wird. Da Gerlinde Spichalski den PSV nicht vertreten kann, hat der Verein keine großen Titelambitionen. Zwar treten viele Post-Spieler in Dortmund (Brüggemann-Schule) an, doch rechnet der Verein nicht mit vorderen Placierungen. Bescheidenes Ziel einiger Akteure ist die Qualifikation für die Bezirksmeisterschaft.

RIV

20.9.86

Tischtennis: Spieltag für PSV richtungsweisend

Für die Tischtennispieler des PSV dürfte der 2. Spieltag richtungsweisend sein. Das Hauptaugenmerk liegt natürlich bei der 1. Herrenmannschaft.

Herren-Bezirksliga

Die 1. Herrenmannschaft bestreitet am Samstag um 17.30 Uhr in der Elisabethhalle ihr erstes Heimspiel der Serie 86/87. Der Gegner heißt Weitmar-Munscheid, der am 1. Spieltag zu einem 9:5-Erfolg über Westfalia Herne kam. Für die Mann-

schaft um Waldemar Gbiorczyk dürfte es also schwer genug werden, beide Punkte an heimischen Platten zu holen. Nachdem man am letzten Wochenende mit einem zweiten und einem dritten Platz bei den Kreismeisterschaften aufhorchen ließ, will man nun auch den ersten Sieg erringen.

Herren-Kreisliga

Richtungsbestimmend für

die 2. Garnitur dürfte auch die Partie in Asseln werden. Die „Oldie-Truppe“ aus Asseln ist unangenehm zu spielen. Im letzten Jahr behielten die Postler zweimal die Oberhand.

Die 4. Mannschaft empfängt die Mannschaft von Ewaldi Aplerbeck am Sonntag. Die 5. Mannschaft spielt in Westerfilde.

Damen-Bezirksliga

Die Damen des Postsportver-

eins haben am Samstg gleich zwei harte Nackenschläge zu verdauen. Zum einen heißt der Gegner Borussia Dortmund und zum anderen steht Gabi Tüllmann am Samstag nicht zur Verfügung. Ob man dennoch positiv abschneiden kann, scheint unter diesen Voraussetzungen sehr fraglich.

Die 2. Vertretung hat den Vergleich mit den Damen aus Kirchhörde zu bestehen.

RN 27.9.86

RN 24.9.86

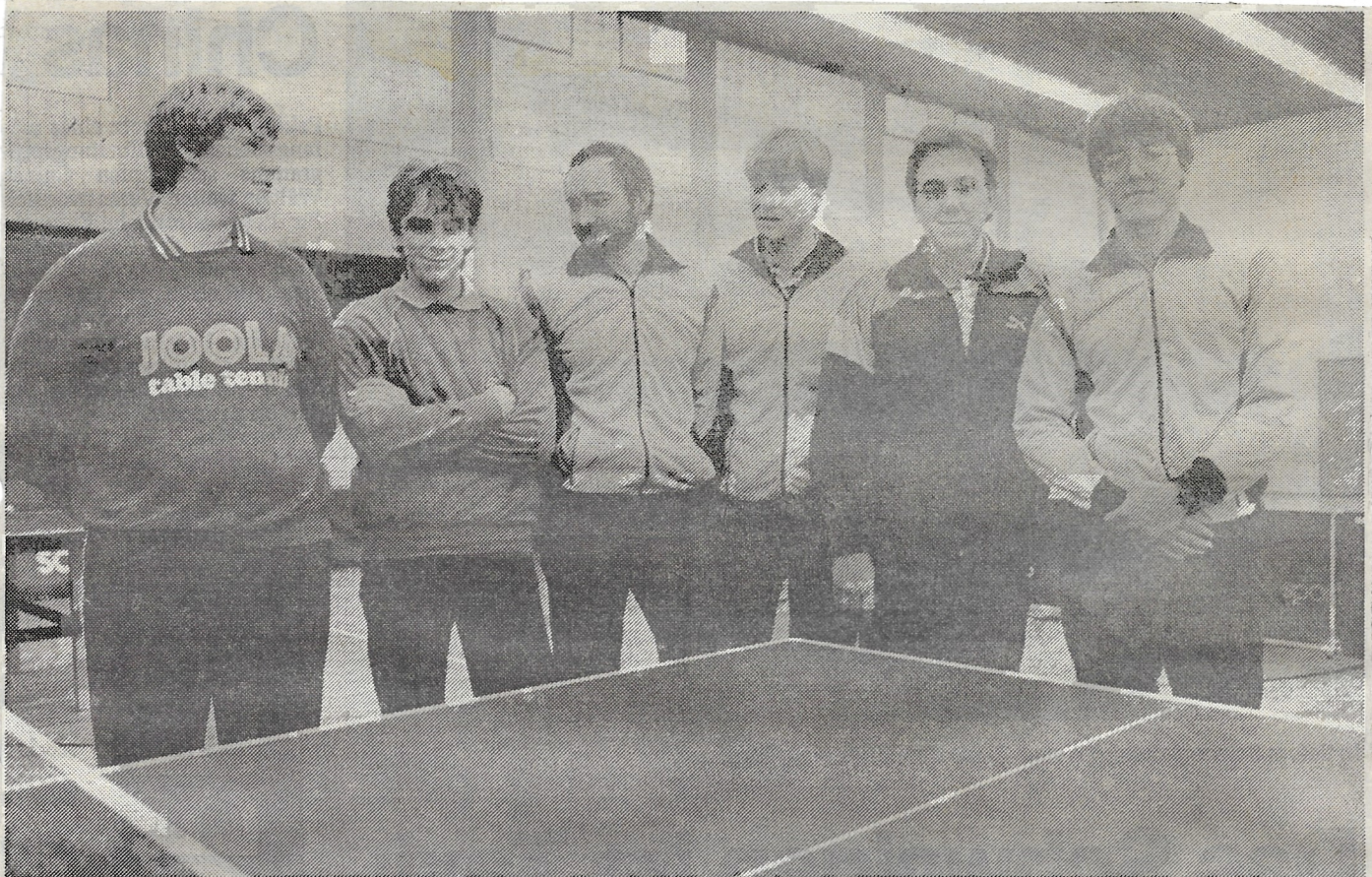
Andrea Steinke siegt überraschend

Der Post SV kam bei der Tischtennis-Kreismeisterschaft doch zu einem Titelgewinn. Andrea Steinke gelang in der Juniorenklasse überraschend der Sieg. An diesem Tag war sie ihrer Konkurrenz klar überlegen. Im Halbfinale bezwang sie Andrea Büttig mit 3:1 Sätzen, und im Endspiel verlor ihre Doppelpartnerin Virtmayer (Aplerbeck)

ebenfalls mit 1:3 Sätzen. Im Doppel belegten Steinke/Virtmayer Platz zwei.

Bei den Schülerinnen wurden So-Young Hong und Anke Hegener Vize-Kreismeisterinnen im Doppel. Bei den Jungen kam Oliver Raschzik am weitesten. Im 128er Feld verlor er erst im Viertelfinale. Daß sich die Herren nicht

verstecken müssen, bewiesen in der Herren-B-Konkurrenz Waldemar Gbiorczyk und Stefan Kamischow. Während im Doppel nicht viel lief, überzeugten sie aber im Einzel. Beide verloren gegen den Schürener Laurisch. Kamischow erwischte es im Halbfinale, Gbiorczyk unterlag dem Dortmunder im Endspiel.



Eine deutliche 3:9-Heimniederlage kassierte die 1. PSV-Vertretung mit Jürgen Send, Waldemar Gbiorczyk, Heinz-Günther Hiller, Stefan Kamischow, Detlef Marske und Jörg Wagner (v.l.).
RN-Foto: Goldhahn

Tischtennis: 2. Spieltag verläuft für Postsportverein wenig erfolgreich

1. Herren-Mannschaft fehlte der Biß

Für die Tischtennisspieler des Postsportvereins verlief der zweite Spieltag alles andere als erfolgreich. In acht Meisterschaftsspielen kassierten die Postler vier Niederlagen. Besonders die Spitzenmannschaften des Post SV wurden deutlich geschlagen.

Herren-Bezirksliga

Die Herren-Mannschaft scheint schon nach dem zweiten Spieltag mit dem Rücken zur Wand stehen. Gegen Weimar-Munscheid kassierten Gbiorczyk & Co. eine klare 3:9-Heimniederlage. Bei den Postlern fehlte insgesamt gesehen der nötige Biß, um die wenigen

knappen Spiele für sich zu entscheiden.

Waldemar Gbiorczyk, Stefan Kamischow und Heinz-Günther Hiller konnten je einmal punkten, was natürlich nicht reichte, um den starken Gast zu gefährden, zumal man bei Jörg Wagner auch die nötige Motivation vermißte. Wenn man in den nächsten Spielen nicht endlich einmal punktete, dann könnte es für die Postler schon zu Beginn der Saison bitter werden.

Herren-Kreisliga

Anders dagegen die 2. Herrenmannschaft, die im zweiten

Auswärtsspiel zum zweiten Sieg kamen. Beim 9:5-Sieg in Asseln waren Michael Horn und Heinrich Scigaj die Erfolgsgaranten. Alle anderen Spieler spielten je 1:1.

Eine bittere 4:9-Niederlage kassierte die dritte Vertretung gegen Mengede. Etliche Spiele verlor man erst in drei Sätzen. Beispielsweise Horst Kurbjun unterlag zweimal im dritten Satz mit 19:21 und Rolf Lindenbrink verlor mit 31:33 und 19:21.

Eine unnötige Niederlage bezog die 4. Mannschaft gegen Aplerbeck. Bei der 7:9-Pleite

hatte man schon mit 6:2 geführt.

Damen-Bezirksliga

Die Damen bezogen bei den Damen von Borussia Dortmund eine 3:8-Niederlage. Nach gewonnenen Anfangsdoppeln verlor man Spiel um Spiel. Lediglich Gabi Tüllmann konnte noch einmal punkten. Mit dem gleichen Ergebnis siegte die 2. Mannschaft in Kirchhörde.

Schüler

Die Schülermannschaft konnte einen hohen 7:1-Sieg gegen Somborn verbuchen, und die Mädchen spielten Remis in Lanstrop.

RN

29.5.86

Post SV-Herren zu ängstlich

An Niederlage gegen Weitmar gibt's nichts zu rütteln

Den Tischtennispielern vom Post SV weht zur Zeit ein rauher Wind ins Gesicht. Bei der 3:9-Niederlage der ersten Herrenmannschaft gegen Weitmar-Munscheid II fiel besonders auf, wie oft die Herren gleich am Anfang hoch in Rückstand gerieten. Zehn Bälle Vorsprung für die Gäste war nichts Außergewöhnliches.

Das ganze Spiel lief nach diesem Motto ab. Zwei klaren Doppelniederlagen folgten

noch zwei Gegenpunkte an den unteren Brettern. Danach hielt man das Rennen drei Runden lang ausgeglichen. Gbiorczyk, Kamischow und Hiller holten die drei Gegenpunkte.

Dann aber machten die Gäste den Sack zu! Ander klaren Niederlage, gegen eine zum Teil änglich spielende Postsechs, gab es nichts zu rütteln.

Auch die Damen mußten, wie die Herren, eine klare Nie-

derlage hinnehmen. Beim 3:8 gegen Borussia Dortmund begann man aber überraschend stark. Beide Doppel gewann man gegen die in stärkster Besetzung spielenden Borussen. Doch nach der 2:0-Führung konnten die Gäste Oberwasser gewinnen. Vor allen Dingen die ehemalige Castroper Stadtmeisterin Dr. Reitemeyer-Witt und die im letzten Jahr noch in der Oberliga spielende Pepper, ließen keinen Gegenpunkt mehr zu.

Tischtennis: Horn und Scigaj in der Post-Zweiten unbesiegt

Klar mit 9:5-Punkten gewann die 2. Herrenmannschaft (Tischtennis) des Post SV in der Kreisliga gegen Asseln. Wasmuth, Send, Schäper und Skarba spielten 1:1, Horn und Scigaj blieben unbesiegt. „Unnötig“ die Niederlagen von Post Castrop III und IV. Die Dritte strachelte in Mengede mit 4:9 und die Vierte verspielte einen 6:2-Vorsprung in Aplerbeck, End-

stand 9:7 für die Gastgeber. Sicher mit 8:3-Punkten gewann die 2. Damenmannschaft des Post SV in Kirchhörde (Kreis-kategorie). Die Nachwuchsteams blieben diesmal unbesiegt. Die Schüler Kim, Hong, Römer und Panofen feierten gegen Somborn (7:1) ihren ersten Saison-erfolg. Die Mädchen schafften in Lanstrop ein 6:6-unentschieden.

WAZ 29.9.86